

Wiesbadener Tagblatt.

No 98. Samstag den 27. April 1867.

Die Steuerveranlagungsarbeiten betr.

In Folge Schreibens des Herrn Ministerial-Commissarius, Oberregierungs-
raths Marot, ersuche ich die Herren Bürgermeister die Veranlagungsarbeiten
in jeder Weise zu beschleunigen und die Steuerlisten, wenn sie aufgestellt sind,
sofort zur Prüfung hierher einzusenden. Ich werde dieselben an den Herrn
Veranlagungs-Commissarius weiter befördern.

Die Gebäudesteuerlisten werden jetzt an vielen Orten bereits aufgestellt sein.
Dieselben sind mir sofort zuzuschicken.

Wiesbaden, den 25. April 1867. Königlich-Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Montag den 27. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die
zur Concursmasse der Therese Röchler, jetzigen Ehefrau des Peter Saal-
wächter in Mainz, gehörigen Liegenschaften, als:

No. d. Flächengehalt.	Cl.	Cap.	Beschreibung der Liegenschaften.		
St.-B. Mg. Rth. Sch.					
9404a	15	79	13	600	a. ein zweistöckiges Wohnhaus 42' lang, 33' tief, Nr. 1240 des Brandcatasters, b. Hofraum, belegen an der Emserstraße zw. Ludwig Krug und Therese Röchler, gibt 8 kr. 1 hll. Zehnten-Annuität;
9404b	38	65	—	51	Garten bei dem Hause an der Emserstraße zw. Ludwig Krug und Therese Röchler, gibt 20 kr. 1 hll. Zehnten-Annuität;
9405a	8	76	16	333	a. ein zweistöckiges Wohnhaus 33' lang, 20' tief, Nr. 1241 des Brandcatasters, b. Hofraum, belegen an der Emserstraße zw. Anton und Mathias Busch und Therese Röchler, gibt 4 kr. 3 hll. Zehnten- Annuität, und
9405d	46	86	—	62	Garten bei dem Hause an der Emserstraße zw. Anton u. Mathias Busch und Therese Röchler, gibt 24 kr. 3 hll. Zehnten- Annuität,
8928a					
8928b					

in dem Rathhause dahier öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 18. April 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 29. April l. J. Vormittags 11 Uhr wird das zur Concurs-
masse des Wilhelm Hartmann von Dogheim gehörige, in dassiger Ge-
markung auf der Pfaffenheck 2r Gewann circa 1/2 Stunde von Wiesbaden be-

legene Ziegeleifabrikgebäude mit Hofraum in dem Rathhause zu Dohheim zum dritten und letzten Male öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung um jedes Bestgebot ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 25. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Montag den 29. April l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Johann Hartmann von Dohheim gehörigen Immobilien, bestehend in einem in der Dörrgasse daselbst, belegenen zweistöckigen Wohnhause mit Stallung, Hofraum und Garten nebst zwölf in dasiger Gemarkung belegenen Grundstücken in dem Rathhause zu Dohheim zum dritten Male öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung um jedes Bestgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 26. März 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Holzversteigerung.

Dienstag den 30. April Vormittags 10 Uhr kommen in den Domänial-Waldungen Heidenkopf 2r und 3r Theil, Oberförsterei Chausseehaus,

850 Stück gemischte Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 23. April 1867.

Königliche Receptur.

380 Reichmann.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domänial-Waldungen der Königl. Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung

Montag den 29. l. M., Morgens 10 Uhr anfangend,

a) im Distrikt Steinwald 3r Theil:

1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,

1125 Stück buchene Wellen und

100 " gemischte "

b) im Distrikt Steinwald 2r Theil:

1 1/4 Klafter eichen Scheitholz,

26 3/4 " buchen Prügelholz,

2 1/4 " gemischtes "

2300 Stück buchene Wellen,

200 " gemischte "

1 1/2 Klafter Stochholz und

2 Karren Schlagabraum.

Den Anfang wird im Distrikt 3r Theil gemacht.

2) Dienstag den 30. l. M. und Mittwoch den 1. Mai l. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend,

a) im Distrikt Geröms a:

7 1/2 Klafter buchen Prügelholz,

13 " gemischtes "

694 Stück buchene Wellen,

1675 " gemischte Wellen und

2 Karren Abraum;

b) im Distrikt Pohl a:

58 Stück kieferne Stämme von 410 Cbftf.,

175 " Wellen und

105 " Gerüstbölzer;

- c) im Distrikt Pohl b:
 1925 Stück kieferne Wellen;
- d) im Distrikt Heidekopf a:
 8 kieferne Stämme von 60 Ebfß.,
 30½ Klafter kiefern Prügelholz,
 2150 Stück kieferne Wellen und
 50 " Gerüststangen;
- e) im Distrikt Heidekopf b:
 1½ Klafter kiefern Prügelholz und
 95 Stück kieferne Wellen;
- f) im Distrikt Ochsenweide c:
 7 kieferne Stämme von 58 Ebfß.,
 ¾ Klafter kiefern Prügelholz,
 10 Stück Gerüsthölzer und
 24 " kieferne Wellen.

Der Anfang wird im District Geröms a. gemacht.
 Bleidenstadt, den 11. April 1867.

Königliche Receptur.
 Schildknecht.

85

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domanal-Waldungen der Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Neuhof im Park, kommt folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) Donnerstag den 16. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

- a) im Distrikt Eierborn:
 3 Klafter buchen Prügelholz,
 5 " gemischtes
 900 Stück buchene Wellen und
 250 " gemischte

- b) im Distrikt Forellenweiher 2r Theil:
 2 Klafter buchen Scheitholz,
 31½ " Prügelholz,
 12½ " gemischtes
 1600 Stück buchene Wellen und
 3800 " gemischte

Der Sammelplatz ist auf der Platte und wird im Eierborn der Anfang gemacht.

2) Freitag den 17. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
 im Distrikt Kloppenheimerrein 4r Theil:

- 7¾ Klafter buchen Scheitholz,
 24¼ " Prügelholz,
 600 Stück buchene Wellen,
 5950 " gemischte und
 250 " Fesholzwellen;

3) Samstag den 18. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr:
 im Distrikt Fürstenroth 3. Theil:

- 1½ Klafter gemischtes Prügelholz und
 10,000 Stück buchene Wellen.

Bleidenstadt, den 17. April 1867. Königliche Receptur.
 Schildknecht.

85

Holzversteigerung.

Montag den 13. und Dienstag den 14. Mai l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanal-Walddistrikt Wiesbaderhaag a., Königl. Oberförsterei Platte, Gemarkung Wehen:

4 buchene Wertholzstämme von 266 Ebfß.,
 90¹/₄ Klafter buchen Scheitholz,
 39¹/₄ " " Prügelholz,
 1¹/₂ " gemischtes " "
 5975 Stück buchene Wellen,
 275 " gemischte " und
 30 Klafter Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.
 Weidenstadt, den 23. April 1867. Königl. Receptur.
 85 Schildknecht.

Wärter-Gesuch.

Für das hiesige Civil-Hospital werden Wärter und Wärterinnen gesucht. Ledige mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich bei der Verwaltung daselbst melden. Die Wärter müssen frei vom Militärdienst sein.
 Wiesbaden, den 23. April 1867. Königl. Civil-Hospitalverwaltung.
 J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Die topographische Aufnahme von Nassau betreffend.
 Nach den Bestimmungen Seiner Excellenz des Generals der Infanterie, Chef des Generalstabs der Armee, Herrn Freiherrn v. Moltke, soll mit dem 1. Mai die topographische Aufnahme von Nassau beginnen und es werden die mit diesem Geschäfte betrauten Herren Officiere bis zum 30. d. M. dahier eintreffen. Im Interesse der Ausführung des gemeinnützigen und wissenschaftlichen Unternehmens ersucht man Alle, welche um ihre Hilfeleistung dabei angesprochen werden, solche gerne gewähren und insbesondere auch darauf achten zu wollen, daß die Instrumenten, Signalstangen und sonstige Meßzeichen gesichert werden.
 Wiesbaden, den 25. April 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener Stadtwald,
 1) Distrikt Neroberg 2r Theil a:
 1 eichen Wertholzstamm von 45 Ebfß.,
 2¹/₂ Klafter eichen Scheitholz,
 3 " buchen " "
 4 " " Prügelholz,
 313 Stück buchene Wellen und
 2⁷/₈ Klafter Stockholz;
 2) Distrikt Höllkund 1r Theil:
 525 Stück gemischte und
 100 " buchene Wellen

nochmals zur Versteigerung.
 Der Sammelplatz der Steiglustigen ist auf dem Neroberg an der Schuzhalle.
 Wiesbaden, den 25. April 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Coulin.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 23. d. M. in dem Stadtwald, Distrikt Höllkund 2r Thl. (Schindlaut) abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden, soll nunmehr dieses Gehölz
 Montag den 29. d. M. Morgens 8 Uhr
 den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 Wiesbaden, den 25. April 1867. Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen wegen eingelegter Nachgebote:

- 1) der städtische Acker am Mainzerweg von 65 Rth. 66 Sch. zwischen Graf Bismark und dem Weg, ober dem Hotel Victoria und
 - 2) die städtische Wiese in der Höllfund von 3 Mrg. 15 Rth. zwischen dem Stadtwald Münzberg und Höllkunde
- nochmals in dem hiesigen Rathhaus öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 25. April 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 1. Mai, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevwald-Distrikt Hardt:

1000 Eßß. eichen und buchen Bau- und Werkholz,

10¹/₂ Klafter buchen und hainbuchen Brügelholz,

5000 Stück dergleichen Wellen

versteigert.

Hahn, den 23. April 1867.

Der Bürgermeister.
Land.

91

Bekanntmachung.

Montag den 29. April l. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag werden zufolge Auftrags Königl. Justizamts dahier in dem Saale des Herrn Gastwirths Kimmel, Kirchgasse 8 dahier, die zur Concursmasse des Richard Heinze (dermalen unbekannt wo abwesend) gehörigen Waaren und sonstige Mobilargegenstände, nämlich:

Fünzig Stück Crinolinen, Blousen, Aermel, Manschetten, Krägen, Gürtel, Spitzen, Besatzkordel, Handschuhe u. s. w., ferner eine große Anzahl elegante Cordon und endlich eine prachtvolle Ladeneinrichtung,

gegen gleich baare Zahlung an den H. Masssecurator G. D. Schmidt dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. April 1867.

Der Gerichtsvollzieher.
Popp.

6836

Notizen.

Heute Samstag den 27. April, Vormittags 10 Uhr:
Bergebung von Pflasterer- und Tüncherarbeit bei Königl. Criminalgericht dahier. (S. Tagbl. 88.) Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in den Domonial-Walddistrikten Wolfenhaag und Casarshaag, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein. (S. Tagbl. 95.)

Vorbereitungsschule.

Aufnahme Mittwoch den 1. Mai Vormittags 9 Uhr Neugasse 4. Die Anmeldungen dazu haben an den Tagen vorher bei dem Unterzeichneten (Morigstraße 6) zu geschehen unter Vorbringung des Geburts- und Impfscheins. Anfang des Sommerkursus Donnerstag den 2. Mai Morgens 10 Uhr.
Rektor Bolad.

Höhere Bürgerschule.

Aufnahmeprüfung Dienstag den 7. Mai Morgens 8 Uhr, Marktschulgebäude, Eingang vom Markt aus. Die Anmeldungen dazu haben vorher mit Vorlage des Geburts- und des Impfscheins und des letzten Schulzeugnisses bei dem Unterzeichneten (Morigstraße 6) zu geschehen. Anfang des Sommerkursus Mittwoch den 8. Mai Morgens 10 Uhr.

Rektor Bolad.

4788

Kreis'sche Erziehungs- & Unterrichts-Anstalt.

Das Sommersemester beginnt Mittwoch den 1. Mai. 6866
Lahr, 15. April. Prämienziehung des Hinfenden Botes: 1) 95297.
2) 126318. 3) 29499. 4) 178396. 5) 322111. 6) 336408. 361

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst einladet.
159 Jakob Klarmann.

Hôtel Giess.

6884

Chemnitzer Märzen-Bier im Glas.

Restauration Poths.

Von heute an

6875

vorzügliches Lagerbier.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann,**
5345 Friedrichstraße 18 neben dem Casino, Wiesbaden.

Zu verkaufen

ein ganz neuer Stoffrod Nerostraße 27. 6843

Markt 7.

Frisch eingetroffen: **Bachfische** (Kraffen) per Pfd. 5 kr., **Hecht** per Pfd. 36 kr., sowie **Lurbot** (im Ausschnitt), **Seezungen**, **Maisfische**, **Karpfen**, **Schleien**, **Aale**, **Lahmakarelen** etc. 401

Ich bringe Freunden und Gönnern in empfehlende Erinnerung, daß alle **Schuhmacher-Reparaturen**, sowie **neue Arbeiten** schnell und dauerhaft gefertigt werden unter äußerst billigen Preisen.

6881 **C. Prinz**, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51, Parterre.

Unter reeller und billiger Bedienung wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen. **Frau Prinz**, Oberwebergasse 51, Parterre. 6881

Hochgelbe **Kanarienvögel** (Männchen u. Weibchen), **Distelfinken**, **Stodfinken**, alle gute Sänger, sind zu verkaufen Oberwebergasse 51, Parterre rechts. 6881

Zimmerspäne sind zu verkaufen auf meinem Bauplatz an der Sonnenberger Chaussee. **Heinr. Morasch.** 6861

Untere Webergasse 22 sind diverse einfache **Möbel**, sowie drei **Waldbilder** in reichen Goldrahmen billig zu verkaufen. 6864

Gutes Mittagessen wird verabreicht à 12 kr.; auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7, im Hinterh. 6869

Röderstraße 9 ist eine schlagende **Drossel** mit und ohne Käfig zu verkaufen. 6874

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,
empfehl^t dauerhafte **Rohr- und Strohhühle** in großer Auswahl zu festen
Preisen. 4873

Ausverkauf.

Da ich auf 4 Wochen meinen Laden schließe, verlaufe ich meine sämmtlichen
Waaren zu den Fabrikpreisen und mache meine geehrten Kunden aufmerksam,
daß der Ausverkauf nur 8 Tage dauert.

Herrn- und Knabenstiefel von 4 fl. 30 kr. an, **Herrn- und Knabenstiefel**
zu sehr billigen Preisen.

Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an, **Pantoffeln** von 1 fl. 12 kr. an,
Kinderstiefel von 48 kr. an bei

6634 **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20.

Sporn in großer Auswahl, das Paar zu 36 kr. bei 6849
P. Seipel, Schwalbacherstraße 13.

Ein Harzer **Kanarienvogel-Sahnen** zu verk. Dohheimerstraße 10. 6844

Russischer Unterricht wird ertheilt Kapellenstraße 17, Parterre. 3274

Eine junge Dame wünscht **Unterricht** in der deutschen, französischen und
englischen Sprache zu ertheilen. Näh. Exped. 6421

Herrnmühlgasse 4 ist **Heu und Kleehen** zu verkaufen. 6534

Rüchen- und Kleiderstrant billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 6562

Affisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 25. April.

1) Der wegen Verführung zur Unzucht angeklagte **Anton Traut** von
Mammolshain wurde von dem Affisenhose für überführt erachtet und zu einer
Correctionshausstrafe von 6 Monaten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung angeklagte **Johann Janson** von Höchst
wurde von dem Affisenhose für überführt erachtet und zu einer Corrections-
hausstrafe von 3 Monaten verurtheilt.

Heute Samstag den 27. April.

1) Anklage gegen **Heinrich Anton Rinker** von Becheln, Königl. Amts
Nassau, 50 Jahre alt, Landmann, wegen Herausgabe falschen Geldes.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schulz.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Bertram.

Bertheidiger: Herr Procurator August Wilhelmi jun.

2) Anklage gegen **Martin Glasmacher** von Destrich, Königl. Amts Est-
ville, 32 Jahre alt, Schiffer, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Schulz.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küffer.

Bertheidiger: Herr Procurator Ebel.

Verloosungen.

Frankfurt, 25. April. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 151. Frank-
furter Stadtlotterie fiel auf No. 18489 1000 fl.

Marktberichte.

Wiesbaden, den 25. April. Auf dem heutigen Fruchtmarkt wurde zu folgenden
Preisen verkauft: **Rothe Waizen** (160 Pfd.) — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Safer (100 Pfd.) 5 fl. 5 kr. bis 5 fl. 15 kr.

Mainz, 26. April. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt war nur sehr klein
und wurden verkauft: **Waizen** (200 Pfd.) 16 fl. 20 kr. bis 16 fl. 45 kr., **Korn** (180 Pfd.)
11 fl. — kr. bis 11 fl. 35 kr., **Gerste** (160 Pfd.) 9 fl. 10 kr. bis 9 fl. 40 kr., **Safer**
(120 Pfd.) — fl. — kr.

New-York, 24 April. Dampfer „Western Metropolis“, Capt. Weir, am 4.
April von Bremen abgegangen, traf gestern wohlbehalten hier ein; berichtet während
der ganzen Reise schwere Stürme gehabt zu haben. Carl Jäger.

A Moni Tages-Kalender. 1891 A .W

Die Bildergalerie (Barterre)
 ist geöffnet: **Sonntag und Mittwoch** Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Nachmittags 5 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Epp über „Spiritualismus“, im CasinoSaale.

Heute Samstag den 27. April.

Curfaal zu Wiesbaden.
 Nachmittags 3 Uhr: **Concert**, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.
Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8 1/2 Uhr: **Gesangprobe.**
Turnverein.
 Abends 8 1/2 Uhr: **Vorturnerschule.**

Königliche Schauspiele.

Heute Samstag (neu einstudirt): **Gaar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing. Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.
Morgen Sonntag: Letzte Gastdarstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglieds des königlich sächsischen Hoftheaters zu Dresden. Neu einstudirt: **Die Schule des Lebens.** Schauspiel in 5 Aufzügen nach einem Märchen von Dr. E. Raupach.

Morgen Sonntag den 28. April.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Morgens 8 1/2 Uhr: **Zeichnen.**
 10 „ **Französischer Unterricht.**

Affisenverhandlung.

Die Herzoglichen Wintergärten zu Diebrich
 sind von 1—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Curfaal zu Wiesbaden.
 Nachmittags 3 Uhr: **Concert**, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

Anklage gegen 1) Heinrich Anton Rinker von Becheln, königl. Amts Nassau, wegen Herausgabe falschen Geldes; 2) Martin Glasmacher von Destrich, königl. Amts Eltville, wegen Schriftfälschung.

Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6³⁰, 11. Morgens 7⁵⁵, 10, 11²⁵.
 Nachm. 12¹⁵, 2⁵⁰, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵,
 6⁴⁰ 9. 10¹⁰.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 10²⁵.
Schwalbach, Diez (Eilwagen).
 Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eilwagen).
 Nachmittags 5⁴⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵ Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ Brief- u.
 Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁵⁰ } Fahrpost.
 Morg. 11²⁵ } Briefpost. Morg. 11²⁴ } Briefpost.
 Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 }
Englische Post (via Ostende).
 Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
 Nachmittags 10. Dienstags.
 (via Calais).
 Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
 Morgens 6. Nachmittags 1.
 Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.
Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3⁰, 5⁰, 7⁴⁵.
Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.
Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Dingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lauanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden
 Morgens 6³⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.
 Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁵⁵, 6³⁰, 8⁵⁰.
Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁴⁵, 10, 11²⁵.
 Nachmittags 1, 3¹⁰, 4²⁰, 5¹⁵, 8, 10¹⁰.
 Sonntags geht ein Extrazug um 8 Uhr Abends von Wiesbaden nach Castet ab.
 *) Schnellzug.

Frankfurt, 25. April.

Geld-Course.

Wittolen	9 fl. 44	— 46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	— 52	„
20 Fres.-Stücke	9 „ 25	— 26	„
Russ. Imperiales	9 „ 44	— 46	„
Preuß. Friedr. d'or	9 „ 57	— 58	„
Dukaten	5 „ 33	— 35	„
Engl. Sovereigns	11 „ 47	— 51	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 45	— 45 1/4	„
Dollars in Gold	2 „ 27 1/2	— 28 1/2	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	99 7/8 B.
Berlin	105 1/8 B.
Cöln	105 1/8 B.
Hamburg	88 1/4 B.
Leipzig	105 1/8 B.
London	118 1/8 B.
Paris	94 1/8 B.
Wien	86 3/8 B.
Disconto	3 % B.

Hierbei zwei Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 98)

27. April 1867.

Cursaal zu Wiesbaden.

Mittwoch den 1. Mai 1867

Grosses Concert

zum Vortheile des Chorpersonals der hiesigen
Königlichen Oper,

veranstaltet von Herrn Capellmeister **Jahn**,

unter gefälliger Mitwirkung der Damen: Fräulein **L. Wolf**, Fräulein
Lichtmay, Fräulein **Langlois**, Fräulein **Boschetti**, Fräulein
Waldmann, ferner der Herren: Herr **Caffieri**, Herr **Peretti**,
Herr **Philippi**, Herr **Carnor**, Herr **Klein**, Herr **Fischer**,
sowie der **Königlichen Theater-Capelle**.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Billete: Reservirte Plätze à 2 fl., Nichtreservirte à 1 fl. sind bei
den Cursaal-Portiers zu haben.

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen.

Tannusstraße 51.

Das Sommersemester beginnt Donnerstag den 2. Mai Morgens 8 Uhr.
6764

Lina Spiess.

Wiesbadener Handelsschule.

4738

Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Aufnahmeprüfung der neu
eintretenden Zöglinge an demselben Tage, Morgens 9 Uhr.

Den Schwerpunkt unserer Schule werden wir auch in Zukunft in der
gründlichen Erlernung der modernen Sprachen und Handelswissenschaften suchen.

Es freut mich, mittheilen zu können, daß unsre Secundaner und Primaner
ausnahmslose zum einjährigen Militärdienste zugelassen worden sind.

Für Diejenigen, welche sich auf das zu diesem Eintritt berechtigende Examen
vorbereiten wollen und keine Schule mehr besuchen, wird mit dem 6. Mai
ein täglich 3stündiger Vorbereitungs-Cursus eröffnet. **Dr. F. Haas.**

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Wiesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel,
Spiegel, Betten, Teppiche etc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt.
Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

A. Thilo, vormals J. C. Franken,

Marktstraße 11,

1882

empfiehlt sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von
Gemüsen-, Blumen-, Feld- & Alee-Samen,
sowie ächt engl. Raugras und Grassamen zur Anlegung einer Wiese und
eines Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter unsere Winter aus-
andernden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Amerik. Mais oder hoher Pferdezahn,

ein sehr ergiebiges Grünfutter, empfiehlt billigst

4589

A. Thilo, Marktstraße 11.

Adolph Kleber, Heidenberg 10,

empfiehlt sein Colonialwaarengeschäft zu den billigsten Preisen und erlaubt
sich auf einen reinen wohlschmeckenden **Café**, per Pfund 28 fr. ganz be-
sonders aufmerksam zu machen. 6518

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei
6456 A. Brandscheid, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

Aecht Noll'sches Zahnwasser,

ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz, empfehlen

Eduard Kalb, Lauggasse 30.

Koch-Filius, Marktstraße.

3668

Decimal-Waagen.

Tragkraft	1	2	3	4	5	6	8	10	Centner
-----------	---	---	---	---	---	---	---	----	---------

Preis	12 ³ / ₄	16 ¹ / ₂	20	23	26 ¹ / ₂	30	32	35	Gulden
-------	--------------------------------	--------------------------------	----	----	--------------------------------	----	----	----	--------

vorrätig in der Maschinenwerkstätte von

6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Malzextract-Gesundheits-Chocolade und Chocoladen-Pulver,

aus dem Extract des besten Malzes, sowie anderen heilsamen Kräuter-
Extracten, dem feinsten Cacao und besten raffinirten Zucker auf das Sorg-
fältigste bereitet, ist ein heilsames Getränk für innerlich Kranke — besonders
Brustleidende — Reconvalescenten und schwache Personen; da dieselbe selbst
von den geschwächtesten Verdauungsorganen schnell zerlegt wird, nicht schleimt
— also leicht verdaulich ist — nährt, kräftigt und erfrischt, daher auch
für Gesunde als ein feines, die Gesundheit ungemein conservirendes Ge-
tränk empfohlen werden darf, sind stets frisch und zu Fabrikpreisen die
Chocolade à Pfund 1 fl. 12 fr., das Chocoladepulver à Pfund 56 fr. zu
haben in Wiesbaden bei Herren: C. W. Schmidt, A. Schirg,
A. Brunnenwasser, Aug. Bauer.

B. Sprengel & Comp.,

5616

Königl. Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik in Hannover.

Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei Carl Beckel jun., Schachtstraße 7. 3437

4 & 6 kr. Heißlätze und Frischlätze von Rantschut
bei **G. Burkhard**, Michelsberg 32. 407

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
167 Webergasse 5.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,
168 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

165

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen zc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 164

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich außer meiner
Geflügel- & Wildpret-Handlung ein

Delicatessen-Geschäft

errichtet habe und wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf's
Beste zu bedienen. Gleichzeitig erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen,
daß alle Arten **Charcuterie, Geflügel** und **Wildpret** sowohl in Gelse
(Aspic) als auch gebraten bei vorheriger Bestellung in's Haus geliefert wird.

Mit Hochachtung ergebenst

Joseph Veit,

Wildpret-, Geflügel- & Delicatessen-Handlung,
Neugasse 2.

5982

Zur Confirmation

empfehlen wir unser Lager von

Gebet- & Erbauungsbüchern, Gesangbüchern u.
von den billigsten bis zu den theuersten, geneigter Berücksichtigung.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

(J. Greiss),

Langgasse No. 27.

393

Die Eisengießerei von Paul Huot

zu Amöneburg bei Biebrich a. Rhein

liefert zu billigen Preisen jede Art von **Baugussgegenständen**, als:
Beranda's, Balkon's, Wendeltreppen, Säulen, Träger, Geländer-
stäbe zu Treppen u. u. nach den neuesten und geschmackvollsten Mo-
dellen, mit und ohne Aufstellung.

Maschinenstücke und sonstige **Gußstücke** werden sowohl nach Modellen, als
auch nach Zeichnungen schnellstens ausgeführt.

Für sorgfältige Ausführung wird garantirt.

124

Zu Confirmationsgeschenken

empfiehlt:

Tagebücher, Poesie-Bücher,

Albums, Schreibmappen

und viele andere nützliche Gegenstände bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh.
Expedition. 5077

Buchene Holzkohlen vorräthig bei **Herm. Schirmer.** 6227

Nerostraße 34 ist ein **Wahagoni-Büffet** mit Marmorplatte und ein
ladentisch zu verkaufen. 4658

Die **Villa** des Herrn Generals von Biemieck, Gartenstraße 12, ist zu ver-
kaufen oder möblirt zu vermietten. Herr Dr. C. Großmann (Louisenplatz 2)
wird auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen. 6439

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

6430

G. Linck, Dambachthal 1.

Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 kr.

6219

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

H A R M O N I E.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Morgen Sonntag den 28. und Montag den 29. d. Mts.
findet in meinem Saale

Flügel-Musik

statt, wobei für Verabreichung guter Speisen und Getränke bestens gesorgt ist.
Hierzu ladet höflichst ein

6792

„zur schönen Aussicht“ in Dieblich.

Adam Eschbacher,

Sonnenberg.

Ausgezeichnetes Nassauer Actienbier, vorzüglichen Aepfelwein, reingehaltene Weine, sowie gute Speisen empfiehlt bestens

F. Frees.

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** uebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders **Fische**) und reine **Weine** etc. werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Fr. Wehnert. 6679

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit**, Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung,
6370 Neugasse 2.

Restauration Bretz, Kirchgasse Nr. 12.

Täglich frischen Wairant, Backfische und
Dausenauer Aepfelwein.

6820

Marionetten-Theater auf dem Schloßplatz.

Heute zwei Vorstellungen, die erste um 5 Uhr, die zweite um 8 Uhr.

6723

Achtungvoll C. Steiner.

J. Chr. Singhof Wwe.,

6789

englisches Boarding House,

zu äußerst billigem Preise.

Albert House,

Bad-Schwalbach, den 27. April 1867.

Brunnenstraße 23.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst. 6766

Privat = Entbindungs = Anstalt

6828 von **Elise Hafner**, Gartenfeld, Zwetschenallee Nr. 6, Mainz.
Nerofstraße 21 ist Weizen- und Gerstenstroh und Grummet zu ver-
kaufen. 6826

Der Genuß des „Daubitz-Liqueurs“ ist grade jetzt in der gegenwärtigen Zeit Allen zu empfehlen.

Das eben Gesagte wird durch nachstehendes ehrendes Anerkennungs-schreiben, welches dem Apotheker Herrn **R. F. Daubitz**, Berlin, Charlottenstr. 19, zugeht, zur Evidenz bestätigt: — Nachdem ich längere Zeit am Magenkrampf gelitten und nur durch fortwährenden Gebrauch von theuren Medicamenten dieses Uebel beseitigen konnte, begann ich den berühmt gewordenen Daubitz'schen Liqueur zu gebrauchen. Der Magenkrampf war beseitigt, und zwar schon nach dem Genuß von einigen Flaschen des Liqueurs; ich gebrauchte dies Mittel fast ein Jahr ununterbrochen und befand mich stets wohl. **Namentlich aber ist der „Daubitz-Liqueur“ jetzt erst recht zu empfehlen, da Verdauungsstörun- gen bei seinem Gebrauch nicht vorkommen.** Ich halte es für meine Pflicht, dies der Wahrheit gemäß zu bescheinigen.

v. Gersdorff, Alt-Scheitnig Nr. 19 bei Breslau, 1. Sept. 1866.

Dieser Liqueur ist allein ächt zu haben in Wiesbaden bei **A. Vietor**, **W. Vietor** und **A. Thilo**, sowie in allen Orten Nassau's. 189

Für Unterleibskranke

und Hämorrhoidalleidende giebt es kein besseres Recept als die beiden folgenden ausgezeichneten Schriften des bekannten englischen Arztes, des Dr. James. Die eine betitelt sich: Keine Unterleibskranken mehr! Der kranke Magen und die schlechte Verdauung als Grundursachen der meisten Leiden, wie Magenschwäche, Magenkrampf, Magenbrücken, Blähsucht, Leibesverstopfung etc. Mit Angabe der Heilmittel. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. — Die andere: Die Hämorrhoiden und ihre vollständige Beseitigung durch ein neues einfaches Heilverfahren von sicherer Wirkung. Preis 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. Beide Werkchen sind auf frankirte Bestellung direct von **S. Mode's Buchhandlung**, Poststraße 28 in Berlin, sowie durch jede hiesige und auswärtige Buchhandlung zu beziehen. 399

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.,
Gichtwalle, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr. **Eisponade**, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 kr., von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie** in Paris, Pest und Rochlitz i/S, empfiehlt
389 **A. Schirg**, Schillerplatz.

Schöner Kopfsalat ist zu haben bei **Peter Dezius**,
6832 Gärtner, Gartenfeld 1.

Ein großer **Schreibtisch** mit verschließbaren Schubladen und ein tannener **Bücherschrank** sind billig zu verkaufen. Näh. Exp. 6834

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten
Stroh- und Filzhüte schön gewaschen, gefärbt und neu faconnirt werden.
2840 Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

Vorzügliche Zwetschenlatwerge

ist wieder eingetroffen bei

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 6672

Paakisten zu verkaufen bei S. Herz, Metzgergasse 1.

6203

Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr 95.)

„Was? Von unserm Jakobo?“ forschte der neugierige Physikus, hastig nach dem Briefe langend, den er alsbald mit weitaufgerissenen Augen überflog.

„Hatte lange nichts von ihm gehört,“ sagte inzwischen der alte Seiler. „Es hieß, er sollte mit einer Gesellschaft nach London gegangen sein. Das ist nun aber auch schon eine Reihe von Jahren her. Er will gastiren bei uns. Mir ist's lieb, sehr lieb!“

„Hm, hm, das ist ja ein kurioser stylus,“ meinte der Physikus, nachdem er gelesen, mit bedenklichem Kopfschütteln.

„Etwas verworren kam's mir auch schon vor,“ stimmte Seiler bei, „aber solche Künstler haben ja immer so viel in den Kopf zu nehmen, sind abge-spannt, oder auch ein klein wenig überspannt!“

„Ich war ihm fast böse, daß er mir so lange nicht geschrieben,“ sagte der alte Doktor. „Nur einmal erhielt ich von Wien aus einige Zeilen. Nach diesen schien er sich über den Verlust der Demoiselle Marie getröstet zu haben. Die Kunst ist jetzt mein Alles — so schrieb er mir wörtlich. Meiner Seel, ich bin äußerst gespannt auf dieses Gastspiel. Alle Welt ist voll seines Ruhmes gewesen. In den letzten Jahren nur las man weniger von ihm — vielleicht deßhalb, weil er in London war.“

Auch der Postmeister hatte nun den Brief gelesen.

„Curioser Styl,“ meinte auch er bedenklich.

„Der gute Jakobo hatte immer schon eine hervorragende Disposition zur Hypochondrie,“ sagte der kleine Physikus. „Die Aufregungen des Künstlerlebens haben das potenzirt!“

„Nach dem Brief muß er dieser Tage hier eintreffen,“ sagte der Theaterdirektor. „Am liebsten wär' es mir, er spielte zuerst wieder wie damals Anno 63 in der Miß Sara Samson. — Meine Güte, wie doch die Zeit dahingeht — das sind nun schon an die dreizehn Jahre her, daß jener Vorfall —“

„Dreizehn Jahr,“ wiederholte der Physikus nachdenklich. Auch Mosjö Daniel fuhr bei diesem Wort aus seinem Halbschlaf.

„Dreizehn Jahr,“ stöhnte er und schaute verwundert auf die Porzellan-
augen in dem Messingpendel der Schlaguhr, als sei's ihm unerklärlich, wie die noch immer so munter und so hell dreinschauten wie früher.

Das Gespräch kam auf ein anderes Thema. Als die zehnte Stunde schlug und man eben nach alter Sitte aufbrechen wollte, meldete sich die Nachtpost. Der Hausknecht läutete. Mosjö Daniel schwankte schlaftrunken hinaus.

„Das ist die Hamburger Extrapost,“ sagte der Postmeister.

Sie gingen auf die Flur. Der Hausknecht stand mit der großen Messinglaterne in dem Thorweg und leuchtete von dort dem aussteigenden Gast. (Die Straßenbeleuchtung war zwar anter Semmelfetts Nachfolger eingeführt — doch stand an jenem Abend Mondschein im Kalender.)

Daniel mußte den Herrn stützen, der nur mühsam über das Steinpflaster daherschritt. Als derselbe an den Physikus vorüberschritt rief dieser ganz erstaunt:

„Jakobo, bei allen Heiligen seid Ihr's?“

Der Fremde richtete sich, bei'm Aussprechen des Namens wie elektrisirt,

terzengerad in die Höhe, starrte den kleinen Herrn eine Weile an, lüftete die Pelzmütze und sagte dann mit erzwungenem Lächeln:

„Herr Physikus, Gott zum Gruß. — Ah, auch Sie Herr Direktor. Tausendmal willkommen.“ —

Ein heftiger Hustenanfall unterbrach ihn.

Die Herren blickten sich befremdet an. Auf jedem Gesicht las man die bekümmerte Frage: „Ist er's denn wirklich?“

Jakobo reichte Allen die trockene heiße Hand, die der Physikus als Sachkundiger besonders nachdenklich drückte.

„Heut' ist ein Ausnahmetag,“ rief der joviale Postmeister, dem diese Art des Wiedersehens und Bewillkommens peinlich werden mochte, „lehren wir in's Zimmer zurück und feiern den lieben Gast durch eine Bowle!“

„Muß depreciren, werthe Herren,“ sagte Jakobo hastig. „Ich bin sehr angegriffen von der Reise!“

Man wechselte noch einige Reden — dann brachen die Herren auf. Stumm und nachdenklich gingen die Stammgäste draußen aneinander; es war, als getraue sich keiner von ihnen, seinen Gedanken Worte zu leihen.

In aller Frühe des andern Tages fand sich der kleine Physikus im Dachsen ein. Sein altes Herz hing nun einmal an dem Künstler. Mit Befremden erfuhr er, daß Jakobo schon zum Direktor gegangen sei.

„Curioser Herr,“ meinte Daniel. „Schaut Jeden an, als fürcht' er, man wolle ihm geraden Weges zu Leib.“

Am nächsten Tage gab man Miß Sara Samson. Das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Jakobo spielte sichtlich mit dem Aufgebot aller Kräfte. Es war im Anfang eine Leistung von überwältigender Wirkung, des ersten Künstlers würdig. Im Verlauf schwächte sie sich auffallend ab. Die physischen wie die psychischen Kräfte ließen den Darsteller immer mehr im Stich. Die Stimme versagt ihm mitten im höchsten Affekt, Gedächtnislücken sind kaum zu verbergen. Von Akt zu Akt verlor das Spiel an Frische, Klarheit und Kraft. Die schöne imponirende Figur sank kraftlos in sich zusammen, das einst so melodische Organ schien gänzlich verschwunden. Nur aus Mitleid rief man am Schluß den Künstler. Der Prinzipal war außer sich vor Staunen. Ebenso Alle, die den Jakobo früher gekannt, die von seinem Künstlerruhm gelesen und gehört. (Schluß folgt.)

Räthsel.

Erste Sylbe.

Ich schirme und schütze,
Bei Kälte und Hitze,
In Deinen Revieren
Vor Menschen und Thieren,
Was Du Dir gebaut:
Obst, Blumen und Kraut.

Zweite und dritte.

Zu schützen und schirmen
Bei feindlichen Stürmen,
Das Ruder zu führen
Und gut zu regieren,
Was mir ist vertraut,
Heißt meine Pflicht laut.

Das Ganze.

Unruhig im Sitze,
Bald hoch auf der Spitze,
Am Boden dann wieder,
Hüpf' auf ich und nieder,
Als trieb mich ein Sporn
Durch Heden und Dorn.

Auflösung des Räthsels in Nr. 93: Ebestand.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

**Wiesbadener
Tagblatt.**

Samstag (II. Beilage zu No. 98.) 27. April 1867

Neuer Geisberg.
Sonntag den 28. April
und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags:
Harmonie-Musik,

342
Abends: **BALL.**

Täglich frischer Wairant.
Restauration in den Sälen und auf den
Terrassen.

Wuth'sche Bierhalle in Biebrich.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr: 6857

Concert

von dem bekannten Sextett. — Glas Bier 5 kr. — Entrée frei.

Im Saale des Herrn Frick in Mosbach:

Sonntag den 28. April, Nachmittags 4 Uhr:
Großes

Vocal- & Instrumental-Concert,

ausgeführt von der Gesellschaft des Komikers Herrn Robert Bruch-
mann, bestehend aus 3 Damen und 3 Herrn. 6842

Langgasse 21 ist ein Harzer Kanarienvogel zu verkaufen. 6833

Grosser Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe ich meine sämtlichen

Mode- und Galanterie-Waaren

zu Fabrikpreisen, und da ich mein Local, Goldgasse Nr. 5, bis Ende Mai räumen werde, bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

1745

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à Fl. 1 fl. 30 fr.,

Aechtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Fl. à 28 fr.,

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichen Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 18 fr.

empfehl

A. Flocker, Webergasse 17. 343

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch

5671

Georg Hahn,

Lagerplatz an der Staatsbahn.

Fr. Ferd. Petmecky, Bildhauer,

Röderallee 2,

empfehl sich im Anfertigen von Bildhauerarbeiten in Holz, Stein, Gyps und dergl. 6188

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie allen meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Schneidermeister** etablirt habe. Geschmackvolle und dauerhafte Arbeit zu liefern, werde ich stets bemüht sein, und bitte um geneigten Zuspruch.

Joh. Nusch,

6685

Marktstraße 24, im Hause des Herrn Hoflieferanten Ch. Wolff.

Feinstes Raismehl

von der k. k. Szegediner Export-Dampfmühle in Wien, sowie feinsten **Vorschuss** empfehl billigst

6680

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfehl bei beginnender Bauzeit zu billigstem Preise

Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält

3057

Jos. Berberich.

Von heute an **Lagerbier** aus der Breh'schen Actienbrauerei in Mainz stets auf Lager in kleinen und großen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch werden Bestellungen angenommen bei Kupferschmied **Weyer**, Säfergasse 10. 6384

Kinderhaus zu Wiesbaden.

Der Sommerkursus in demselben beginnt am 30. April. Es können dann, wie jeder Zeit, neue Zöglinge aufgenommen werden.

Mähere Auskunft ertheilen gütigst die Damen: Frä. A. v. Massenbach, Frau Kaplan Raumann, Frä. Deffner, Frä. Sterzing, Frau Bäcker Schweisguth, Frä. Weldert, sowie die Vorsteherin:

Local der Anstalt Kirchgasse 20.

C. Snell.

Wiesbaden, den 27. April 1867.

Crinolinen für Damen und Mädchen von 36 fr. an bis zu den feinsten, überzogen, neuester Façon, zu 2 fl. 36 fr.; Crinolinen für Confirmanden mit 8 Reifen 36 fr., **Corsetten** für Frauen und Mädchen von 1 fl. 15 fr. an; **Bantoffeln** für Frauen, Mädchen und Kinder von 36 fr. an; **Herrn-Hemden** von 1 fl. 36 fr. an; **lederne Kinderstiefelchen** von 24 fr. an; **seidene Binden** von 18 fr. an; ferner: **Kragen, Manschetten, Neze, Gürtel, Ansteckklämme** und **Handschuhe** zu billigen Preisen bei **G. Burkhard, Michelsberg 32. 407**



Lilionesse, vorzüglichstes Hautreinigungsmittel, $\frac{1}{2}$ Flacon 1 Thlr., $\frac{1}{4}$ Flacon 15 Sgr.

Bartpomade, sicheres Mittel zur Erzeugung des Bartes, per Dose 1 Thlr.

Chinesisches Haarfärbemittel, per Flacon 25 Sgr.

Orientalischer Extract, Enthaarungsmittel, per Flacon 25 Sgr.

Ezitermin, erzeugt und befördert den Haarwuchs, per Flacon 1 Thlr. 15 Sgr.,

aus der Fabrik von Rothe & Comp. in Berlin ächt bei

Friedr. Dervin,

4676

vormals G. L. Neuendorff, Kranzplatz No. 6.

Strohüte neuester Façon, für Frauen, Mädchen, Kinder und Herrn, **Hüte** und **Kappen** für Knaben in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen, sodann eine Parthie Hüte für Männer, Knaben und Kinder zu 12 und 18 fr. das Stück bei **G. Burkhard, Michelsberg 32. 407**

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist **Maunritinsplatz 3.**

6839

Michaelis, Thierarzt 1. Cl.

Waken per Stück zu 3 fr. bei

6858

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Röderstraße 9 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

6850

Nerostraße 46 ist eine Grube guter **Dung** und ein fettes **Schwein** zu verkaufen.

6851

Kopfsalat und **Spinat** ist zu haben bei

6853

Gärtner **G. Rossel, Geisbergweg.**

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Hundeschereu und Reinigen derselben.

6727

J. C. Keiper,

Michelsberg 6, 6391
empfehl't sein **Lager** in **Flaschen-Weinen:**

Rhein-Weine:

Jahrg.		3/4 Litre m. Glas.
1863.	Erbacher	fl. 24 kr.
1863.	Hattenheimer . . .	30 "
1857.	Winkler	36 "
1861.	Hochheimer	42 "
1862.	Raenthaler	48 "
1859.	Marcobrunner . . .	1. — "
1862.	Rüdesheimer . . .	1. 24 "

Mosel-Weine:

Brauneberger . . .	fl. 48 kr.
Pisporter	1. 12 "

Rothe Weine:

Ober-Ingelheimer .	fl. 48 kr.
Assmannshäuser . .	1. 12 "
Assmannshäuser . .	1. 45 "
Auslese	1. 45 "

Leere Flaschen werden zu 6 kr. zurückgenommen.

Ausländische Weine:

Medoc	fl. 54 kr.
Château Leoville .	1. 36 "
" Margaux	2. — "
Malaga	1. 12 "
Madeira	1. 45 "
Sherry	1. 45 "

Moussirende Weine:

Mosel Mousseux . .	fl. 1. 30 kr.
Rheinwein "	1. 45 "
Johannisberger Cabinet	"
Mousseux	2. 30 "

Champagner:

de Lossy	fl. 3. 30 kr.
" Verzeney	4. 30 "
Grand vin medaille .	5. — "

Sonntag den 28. April Nachmittags von 5—6 Uhr im Saale des Casinos, Friedrichstraße 16, wird der Unterzeichnete einen

Vortrag über den Spiritualismus

halten, wozu er das geehrte Publikum, Herren und Damen, ergebenst einladet. — Preis des Eintritts fl. 1. die Person. Karten sind in der E. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung zu haben. Dr. F. Epp, Verfasser der Seelenkunde.

6694

Arbeits- Hemden, Mittel und Blousen in acht Weinen und guter Handarbeit empfiehlt billigt G. Burchard, Michelsberg 32. 407

Eine starke Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 6838

Gemüsepflanzen alle Sorten zu haben bei Gärtner Klein, links der Taunusbahn. 6882

Ein Sattel mit Schabrade und eine wenig gebrauchte Zinkbadbütte, ein Forellennetz mit Bleifugeln zu verkaufen Elisabethenstraße 7. 6847

Kopfsalat,

fortwährend frisch, bei Gärtner Leitz, Dozheimerstraße 20. 6876

Ein Deckbett billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6873

Zugelaufen

ein schwarzer Affenpinscher. Abzuholen im Pfarrhaus zu Sonnenberg. 6867

Wer über das Verbleiben eines am 1. Oftertage-Morgen abhanden gekommenen, rothgelben Schnauzerhundes Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. Näh. Exped. 6879

Eine Broche gefunden Heidenberg 36 bei Funf. 6829

Verloren

am Donnerstag Morgen ein goldener Ring mit blauem Stein. Gegen Belohnung abzugeben Goldgasse 23. 6880

Verloren

eine Granat-Vorstednadel. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe Wilhelmstraße 14 abzugeben. 6830

Bei einem Ueberzug am 2. April ist ein wollener Tischteppich mit vier Quasten entkommen. Man ersucht den bekannten Besitzer um dessen Abgabe bei der Expedition, widrigenfalls Anzeige bei der Polizei erfolgt. 6846

Neugasse 18 empfiehlt sich eine geschickte Putz- und Kleidermacherin, und verspricht geschmackvolle und billige Arbeit. 6087

Neugasse 18 werden junge Mädchen zum Erlernen aller weiblichen Handarbeiten angenommen. 6088

Eine reinliche Frau wünscht 1 oder 2 Monatstellen. Näh. Wellritzestraße 15 im 3. Stock. 6787

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Exped. 6447

Eine tüchtige Putzmacherin bittet um Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Exped. 6495

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen bei einer Waschfrau per Tag 24 kr. Näh. Goldgasse 8 im Hinterbau. 6821

Eine Frau wünscht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh. Heidenberg 29 im 3. Stock. 6816

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Röderallee 6 im 3. Stock. 6824

Eine Frau, welche gut kochen kann und jede häusliche Arbeit verrichtet, sucht eine Aushülfe oder Monatsstelle. Näh. Exp. 6852

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Elisabethenstraße 7. 6856

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Kleidergarniren sehr geübt ist, findet dauernde Beschäftigung und kann gleich eintreten. Näh. Exp. 6868

Nichelsberg 13 können 3 bis 4 anständige Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen. 6878

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht Marktstraße 36. 6736

Eine reinliche, gefezte Person, die waschen, bügeln und etwas nähen kann, wird zu Kindern gesucht. Jedoch nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Adelhaidstraße 12. J. Ph. Schramm, Tüncher. 6539

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, findet auf 1. Mai Stelle. Näh. Exped. 6545

Eine perfecte Köchin

wird bis zum 15. Mai gesucht Sonnenbergerstraße 21. 6528

Ein anständiges Mädchen, das in allen Hand- und Hausarbeiten gut erfahren ist, sucht eine Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als auf hohes Salair. Näh. Häfnergasse 4. 6744

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sehr gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht eine Stelle als Köchin auf 1. Mai. Näheres in der Exped. d. Bl. 6773

Eine anständige, gefezte Person, die längere Zeit in Herrschaftshäusern servirte, sucht ähnliche Stelle als Aushülfe; auch unterzieht sich dieselbe anderen häuslichen Arbeiten. Näh. Bahnhofstraße 8, Hinterhaus. 5804

Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, gut nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine ihren Leistungen entsprechende Stelle bei einer Herrschaft auf Mitte Mai. Näh. Exped. 6784

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Mai einen Dienst. Näheres Häfnergasse Nr. 3, eine Stiege hoch. 6686

Ein solides Mädchen, das von seiner Herrschaft gut empfohlen, fein bügeln, nähen und auch kochen kann und den Haushalt gründlich versteht, sucht eine passende Stelle; dasselbe ginge am liebsten zu einer einzelnen Dame. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. 6817

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf 1. Mai. Näh. Helenenstrasse 23 im 3. Stock. 6814

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Schulgasse 5. 6815

Ein junges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, wünscht eine Stelle. Näh. Kapellenstrasse 1, 2 Stiegen hoch. 6827

Ein Mädchen vom Lande, das hier noch nicht diente, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstrasse 23 im Hinterhaus. 6822

Ein ordentliches Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch kochen kann, sucht eine Stelle auf 1. Mai. Näh. Adolphstrasse 6, Parterre. 6825

Ein solides Mädchen, das frisiren und fein nähen kann und in allen weiblichen Arbeiten tüchtig ist, wünscht auf Anfangs Mai eine passende Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Geisbergstrasse 7 ebner Erde. 6854

Ein Dienstmädchen wird gesucht Adolphstrasse 6, Parterre. 6862

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen auf den 12. Mai. Näheres zu erfragen Wächelsberg 22. 6870

Eine Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst. Zu erfragen in der Expedition. 6877

Lehrling gesucht bei Mechanikus C. Schmidt, Emsersstrasse 29c. 6556

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstrasse 28. 6632

Ein gewandter Bediente sucht eine Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exp. 6331

Kupferschmied P. J. Fliegen, Metzgergasse 37, sucht einen Lehrling. 5766

Kirchgasse 25 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 5751

Gesucht werden 2 kräftige Lehrlingen bei Steinhauer C. Roth am Schiersteinerweg. 5749

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Ph. Gaab, Tapezirer, Taunusstrasse 20. 6668

Ein gewandter junger Mann sucht Stelle als Diener. N. Röderallee 16. 6704

Ein vertrauter Mann, welcher die Deconomie versteht, sucht Beschäftigung irgend einer Art. Näh. H. Schwalbacherstrasse 1, 1 Stiege hoch. 6840

Ein junger, militärfreier Mann wünscht eine Stelle als Diener oder Hausbursche. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Exp. 6848

Gesucht.

Zu einem wohlherzogenen 14jährigen Gymnastasten würde man gerne noch einen solchen gleichen Alters in Pflege nehmen. Näh. Exped. 5761

Adolphstrasse 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615

Bleichstrasse 11 ist ein Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6713

Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5634

Friedrichstrasse 7, Bel-Etage ist ein großes Zimmer nebst Cabinet, mit 1 auch 2 Betten, möblirt zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 6580

Friedrichstrasse 18 Bel-Etage sind 1 Salon mit 2 Schlafzimmer, elegant möblirt, billig zu vermieten. 6660

- Goldgasse 8 ist ein freundliches, möblirtes Schlafzimmer und ein kleines möblirtes Zimmer einzeln zu vermieten. 6855
- Helenenstrasse 7 im 2. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst sonstigen Zimmern getrennt oder zusammen zu vermieten. 6845
- Helenenstrasse 13 sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 6485
- Lehrstrasse 12 2. Etage ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 5538
- Louisenplatz 6, Parterre links, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6819
- Mainzerstrasse 12 ist eine Wohnung, elegant möblirt, bestehend in 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 3-6 Schlafzimmern mit 3-7 Betten, Küche, Keller, Mitgebrauch des Gartens, ganz oder getheilt zu vermieten. 6823
- Nerostrasse 33 ist ein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 5301
- Nicolastrasse 5 sind mehrere Zimmer zu vermieten. 6295
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstrasse sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstrasse 1, Parterre. 6148
- Röberallee 4 sind zwei gesunde Wohnungen in der Bel-Etage sofort zu vermieten. 6375

Sonnenbergerstrasse 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Stiftstrasse 2,

- b. d. Taunusstr., i. d. f. eleg. möbl. Bel-Etage eines Privatier, worin mehrere Salons u., m. Balcon, herrl. Ausf. u. Garten, an noble Herrsch. sogleich zu verm. 6595
- Taunusstrasse 29 Parterre sind 2 elegant möbl. Zimmer zu verm. 6376
- Wellritzstrasse 20 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 5583

Ein Laden

mit daranstoßendem Zimmer ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Exped. 6400

In Biebrich

- vis-à-vis dem Herzogl. Park, Ecke der Mainzer- und Wiesbadenerstrasse, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6543
- In Schierstein ist eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche (mit oder ohne Mansarde) nebst sämtlichem Zubehör, auf den 1. Juni anderweitig an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6841
- Ein reinliches, gefittetes Mädchen kann Theil haben an einer Mansardewohnung. Näh. Nerostrasse 43. 6799
- Ein Arbeiter kann allein Logis erhalten Kirchhofsgasse 9, 1. St. rechts. 6860
- 2 reinliche Arbeiter können Schlafstellen erhalten Römerberg 7 im Hinterhaus. Auch ist daselbst Sauerkraut billig zu haben. 6863
- Einige Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 6859
- Heidenberg 23 sind 2 Pferdeställe und 1 kleiner gewölbter Keller zu verm. 6023
- Die herzlichsten Glückwünsche dem holden Gretchen in der Emserstrasse zu seinem heutigen Geburtstage! Von Ungenannt, doch wohlbekannt. 6872
- Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen auf den Wiegelsberg 3 dem Herrn Gustav Mäuer zu seinem heutigen 18. Geburtstage! 6837
- Ungenannt, doch wohlbekannt.

Unsere herzliche Gratulation dem Herrn Harf zu seinem heutigen Geburtstage! Der Herr Harf soll leben, das Wingen daneben, der Schimmel dabei, hoch leben sie alle drei. Vivat hoch! 6871

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Tante,

Karoline Schramm, geb. Felber,

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

6831

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere nun in Gott ruhende Frau, Tochter und Schwester, **Margarethe Bös, geb. Horne,** zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie Denjenigen, welche während ihrem Krankenlager uns so liebevoll zur Seite standen, unsern tiefgefühltesten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

6865

Evangelische Kirche.

Sonntag Quasimodogeniti.

Militärgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Conrady (Confirmation, h. Abendmahl).

Nachmittagsgottesdienst 2¹/₂ Uhr: Herr Caplan Eibach.
Betsstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Caplan Raumann.
Heute Samstag 10 Uhr Morgens Beichte.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Eibach.

Katholische Kirche.

Weißer Sonntag.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt; Feier der ersten hl. Communion der Kinder 8 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich 9 Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ und 9 Uhr.

Mittwoch Abends 8 Uhr: Mariandacht.

Samstag Nachmittags 2 Uhr ist Beichte.

Diejenigen Kinder, welche ihre hl. Ostercommunion zu Hause zu empfangen wünschen, wolle man im Pfarrhause anmelden.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neurostraße 21a.

Sonntag Quasimodogeniti.

Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Am 2. Mai Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church -- Frankfurterstrasse

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.
Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Samstag Morgen um 10 Uhr.

Samstag Nacht um 12 Uhr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.